



Der 6fach Schaltaktor ist ein Reiheneinbaugerät zum Einbau in Verteiler. Die Verbindung zum EIB wird über eine Busklemme hergestellt.

Er schaltet mit sechs potentialfreien Kontakten sechs voneinander unabhängige Gruppen von elektrischen Verbrauchern.

Bei Busspannungsausfall kann der Aktor den Lastkreis einschalten (z. B. als Arbeits- oder Notbeleuchtung).

Das Gerät benötigt keine zusätzliche Spannungsversorgung.

6

6

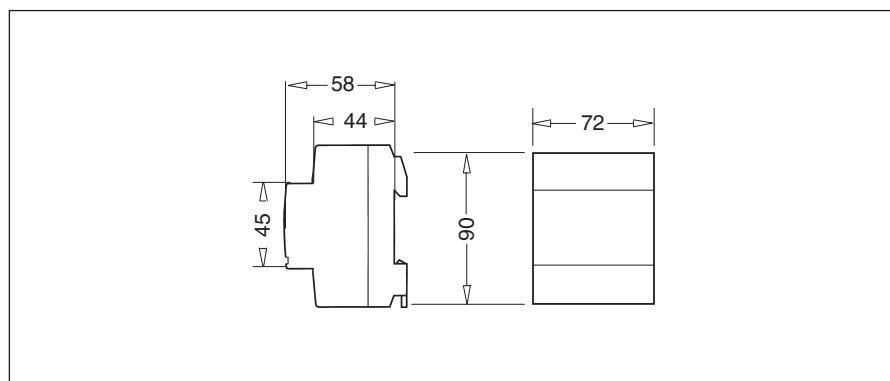
Technische Daten

Versorgung	– EIB	24 V DC, erfolgt über die Buslinie
Ausgänge	– 6 potentialfreie Kontakte	
	– Schaltspannung	230 V AC + 10/– 15 %, 50 ... 60 Hz
	– Schaltstrom	10 A/AC1
	– Grundverzögerungszeit bei einmaliger Betätigung	typ. 20 ms pro Relais
Bedien- und Anzeigeelemente	– LED rot und Taste	zur Vergabe der physikalischen Adresse
Anschlüsse	– Laststromkreis	je zwei Schraubklemmen, Anschlussquerschnitt 0,5 ... 2,5 mm ² feindrähtig 0,5 ... 4,0 mm ² eindrähtig
	– EIB	Busklemme
Schutzart	– IP 20, EN 60 529	
Umgebungstemperaturbereich	– Betrieb	– 5 °C ... 45 °C
	– Lagerung	– 25 °C ... 55 °C
	– Transport	– 25 °C ... 70 °C
Bauform, Design	– modulares Installationsgerät, proM	
Gehäuse, Farbe	– Kunststoffgehäuse, grau	
Montage	– auf Tragschiene 35 mm, DIN EN 60 715	
Abmessungen	– 90 x 72 x 64 mm (H x B x T)	
Einbautiefe/Breite	– 68 mm/4 Module à 18 mm	
Gewicht	– 0,24 kg	
Approbation	– EIB-zertifiziert	
CE-Zeichen	– gemäß EMV Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie	

Anwendungsprogramme	Anzahl Kommunikationsobjekte	max. Anzahl Gruppenadressen	max. Anzahl Zuordnungen
Schalten Logik Vorzug /3	12	16	17
Schalten Status Vorzug /1	12	18	18
Schalten Vorzug Zeit /3	6	18	18
Schalten Vorzug Trepph.fkt /3	6	21	22
Schalten Priorität Status Vorzug /6	12	14	14
Gebläsekonv. 4-Leiter Heizen u. Kühlen /1	5	5	5

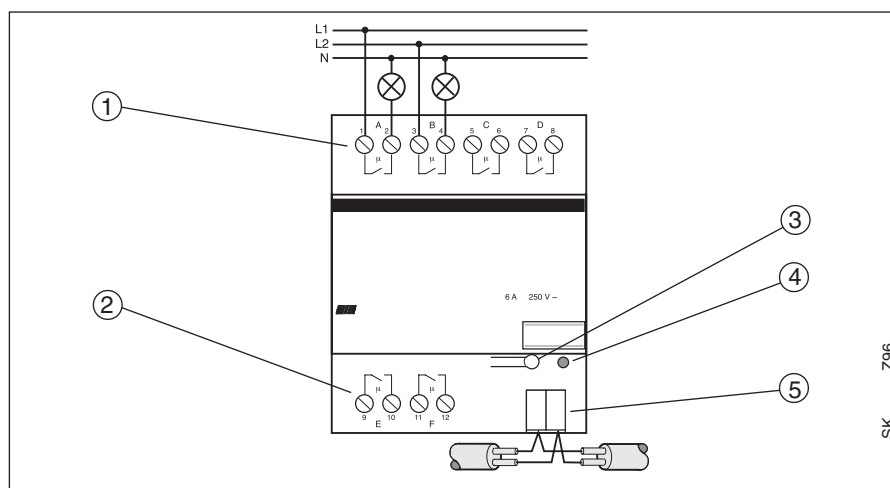
6

Maßbild



6

Anschlussbild



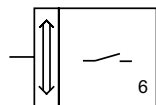
- 1 Anschlussklemmen Ausgänge A...D
2 Anschlussklemmen Ausgänge E...F

- 3 Programmiertaste
4 Programmier-LED
5 Busklemme

Hinweise

Um gefährliche Berührungsspannung durch Rückspeisung aus unterschiedlichen Außenleitern zu vermeiden, muss eine allpolige Abschaltung eingehalten werden.

Werden die Ausgänge kurz hintereinander mehrfach geschaltet, verlängert sich die Grundverzögerungszeit

Schalten Logik Vorzug /3**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └─ Ausgabe
 - └─ Binärausgang 6fach

Das Anwendungsprogramm bietet für jeden Ausgang die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

In der Standardeinstellung schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" aus. Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Öffner" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" aus.

Logik

Mit dem Parameter "logische Verknüpfung" kann eine UND- bzw. eine ODER-Verknüpfung eingestellt werden. In beiden Fällen zeigt die ETS2 für den Ausgang zusätzlich noch ein weiteres Kommunikationsobjekt an. Der Aktor verknüpft dann die Werte der Kommunikationsobjekte Nr. 0 und Nr. 6 für den Ausgang A, Nr. 1 und Nr. 7 für den Ausgang B, Nr. 2 und Nr. 8 für den Ausgang C, Nr. 3 und Nr. 9 für den Ausgang D, Nr. 4 und Nr. 10 für den Ausgang E bzw. Nr. 5 und Nr. 11 für den Ausgang F und schaltet das Relais entsprechend dem Ergebnis.

Normalerweise haben nach Busspannungswiederkehr alle Kommunikationsobjekte den Wert "0". Wenn eine Verknüpfung parametrisiert wird, kann mit den Parametern "Wert von Objekt Nr. 6/Nr. 7/Nr. 8/Nr. 9/Nr. 10/Nr. 11 bei Busspannungswiederkehr" ein definiertes Verhalten festgelegt werden. Die logische Verknüpfung wird sofort nach Busspannungswiederkehr ausgewertet.

Vorzug

Für die Ausgänge kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parametrisiert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist unabhängig vom eingestellten Schaltverhalten.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	Schalten
1	1 bit	Ausgang B	Schalten
2	1 bit	Ausgang C	Schalten
3	1 bit	Ausgang D	Schalten
4	1 bit	Ausgang E	Schalten
5	1 bit	Ausgang F	Schalten

Kommunikationsobjekte
bei ODER-Verknüpfung

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	ODER-Verknüpfung
1	1 bit	Ausgang B	ODER-Verknüpfung
2	1 bit	Ausgang C	ODER-Verknüpfung
3	1 bit	Ausgang D	ODER-Verknüpfung
4	1 bit	Ausgang E	ODER-Verknüpfung
5	1 bit	Ausgang F	ODER-Verknüpfung
6	1 bit	Ausgang A	ODER-Verknüpfung
7	1 bit	Ausgang B	ODER-Verknüpfung
8	1 bit	Ausgang C	ODER-Verknüpfung
9	1 bit	Ausgang D	ODER-Verknüpfung
10	1 bit	Ausgang E	ODER-Verknüpfung
11	1 bit	Ausgang F	ODER-Verknüpfung

Kommunikationsobjekte
bei UND-Verknüpfung

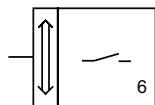
Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	UND-Verknüpfung
1	1 bit	Ausgang B	UND-Verknüpfung
2	1 bit	Ausgang C	UND-Verknüpfung
3	1 bit	Ausgang D	UND-Verknüpfung
4	1 bit	Ausgang E	UND-Verknüpfung
5	1 bit	Ausgang F	UND-Verknüpfung
6	1 bit	Ausgang A	UND-Verknüpfung
7	1 bit	Ausgang B	UND-Verknüpfung
8	1 bit	Ausgang C	UND-Verknüpfung
9	1 bit	Ausgang D	UND-Verknüpfung
10	1 bit	Ausgang E	UND-Verknüpfung
11	1 bit	Ausgang F	UND-Verknüpfung

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

für jeden Ausgang separat:

– Schaltverhalten	Schließer Öffner
– logische Verknüpfung	keine Verknüpfung UND-Verknüpfung ODER-Verknüpfung
nur bei logischer Verknüpfung:	
– Wert von Obj. Nr. ... bei Busspannungswiederkehr	logisch '0' logisch '1'
– Vorzugslage bei Busspannungsausfall	Kontakt unverändert Kontakt geschlossen Kontakt geöffnet

Schalten Status Vorzug /1**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 6fach

Das Anwendungsprogramm bietet für die Ausgänge jeweils die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

In der Standardeinstellung schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" aus. Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Öffner" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" aus.

Status

Mit den Objekten Nr. 6 bis Nr. 11 sendet der Aktor jeweils den aktuellen Zustand des zugehörigen Ausganges. Diese Statusrückmeldung berücksichtigt die Einstellung des Parameters "Schaltverhalten". Um auch bei der Einstellung "Öffner" Statusmeldungen zu erhalten, die den Zustand des Kontaktes angeben, kann der Parameter "Rückmeldung" auf "invertiert" eingestellt werden.

Da die Rückmeldung nicht abgeschaltet werden kann, müssen die Objekte Nr. 6 bis Nr. 11 mit Gruppenadressen verbunden werden. Ansonsten können die Relais nicht schalten.

Vorzug

Für jeden Ausgang kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parametrisiert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist unabhängig vom eingestellten Schaltverhalten. Bei Busspannungswiederkehr behalten die Relais ihren aktuellen Zustand bei.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	Schalten
1	1 bit	Ausgang B	Schalten
2	1 bit	Ausgang C	Schalten
3	1 bit	Ausgang D	Schalten
4	1 bit	Ausgang E	Schalten
5	1 bit	Ausgang F	Schalten
6	1 bit	Ausgang A	Telegr. Status
7	1 bit	Ausgang B	Telegr. Status
8	1 bit	Ausgang C	Telegr. Status
9	1 bit	Ausgang D	Telegr. Status
10	1 bit	Ausgang E	Telegr. Status
11	1 bit	Ausgang F	Telegr. Status

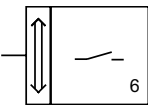
Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

für jeden Ausgang separat:

– Schaltverhalten	Schließer Öffner
– Rückmeldung	normal invertieren
– Vorzugslage bei Busspannungsausfall	Kontakt unverändert Kontakt geschlossen Kontakt geöffnet

Schalten Vorzug Zeit /3



Auswahl in der ETS2

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 6fach

Das Anwendungsprogramm bietet für jeden Ausgang die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

In der Standardeinstellung schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" aus. Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Öffner" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" aus.

Vorzug

Für die Ausgänge kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parametrisiert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist unabhängig vom eingestellten Schaltverhalten.

Zeit

Für die Ausgänge kann eine Einschalt- und eine Ausschaltverzögerung parametrisiert werden. Für beide Verzögerungen gibt es einen gemeinsamen Parameter "Zeitbasis" und jeweils einen separaten "Faktor".

Kommunikationsobjekte

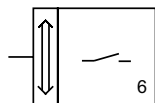
Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	Schalten
1	1 bit	Ausgang B	Schalten
2	1 bit	Ausgang C	Schalten
3	1 bit	Ausgang D	Schalten
4	1 bit	Ausgang E	Schalten
5	1 bit	Ausgang F	Schalten

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

für jeden Ausgang separat:	
- Schaltverhalten	Schließer Öffner
- Zeitbasis für Ein-/Ausschaltverzögerung	130 ms /.../1,2 h
- Faktor für Einschaltverzögerung (0 ... 127)	0
- Faktor für Ausschaltverzögerung (0 ... 127)	0
- Vorzugslage bei Busspannungsausfall	Kontakt unverändert Kontakt geschlossen Kontakt geöffnet

Schalten Vorzug Trepph.fkt /3



Auswahl in der ETS2

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 6fach

Das Anwendungsprogramm bietet für die Ausgänge jeweils die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

In der Betriebsart "Normalbetrieb" schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" aus. Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Öffner" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" aus.

Vorzug

Für beide Ausgänge kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parametrisiert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist unabhängig vom eingestellten Schaltverhalten.

Treppenhauslichtfunktion

In der Betriebsart "Treppenhauslichtfunktion" schaltet der Aktor nach Empfang des Einschalttelegramms sofort ein. Nach Ablauf der Zeit, die durch die beiden Parameter Zeitbasis und Faktor eingestellt wird, schaltet der Aktor automatisch aus. Wenn der Aktor vor Ablauf der Zeit weitere Einschalttelegramme erhält, beginnt der Zeitablauf jeweils wieder von neuem.

Kommunikationsobjekte

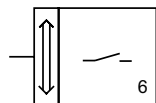
Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	Schalten
1	1 bit	Ausgang B	Schalten
2	1 bit	Ausgang C	Schalten
3	1 bit	Ausgang D	Schalten
4	1 bit	Ausgang E	Schalten
5	1 bit	Ausgang F	Schalten

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

für jeden Ausgang separat:

– Schaltverhalten	Schließer Öffner
– Betriebsart	Normalbetrieb Treppenhauslichtfunktion
nur bei Treppenhauslichtfunktion:	
– Zeitbasis für Treppenhauslichtfunktion	130 ms /.../1,2 h
– Faktor für Treppenhauslichtfunktion (0 ... 127)	100
– Vorzugslage bei Busspannungsausfall	Kontakt unverändert Kontakt geschlossen Kontakt geöffnet

Schalten Priorität Status Vorzug /6**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 6fach

Das Anwendungsprogramm bietet für die Ausgänge jeweils die gleichen Parameter und Kommunikationsobjekte.

Schalten

In der Standardeinstellung schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" aus. Wenn der Parameter "Schaltverhalten" auf "Öffner" eingestellt ist, schaltet der Aktor das Relais nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "0" ein und nach Empfang eines Telegramms mit dem Wert "1" aus.

Priorität

Mit dem 2-Bit Kommunikationsobjekt kann ein Ausgang durch eine übergeordnete Steuerung (z. B. Anwendungskontroller) zwangsgeführt werden. Hierbei gibt es drei unterschiedliche Zustände:

- Das Prioritätsobjekt hat den Wert "3". Der Wert des Schaltobjektes ist ohne Bedeutung. Der Ausgang ist zwangsgeführt eingeschaltet.
- Das Prioritätsobjekt hat den Wert "2". Der Wert des Schaltobjektes ist ohne Bedeutung. Der Ausgang ist zwangsgeführt ausgeschaltet.
- Das Prioritätsobjekt hat den Wert "1" oder "0". Der Ausgang wird nicht zwangsgeführt. Die Bedienung erfolgt über das Schaltobjekt.

Wenn ein Ausgang zwangsgeführt wird, werden Änderungen des 1-Bit Objektes gespeichert, auch wenn der aktuelle Schaltzustand sich hierdurch nicht unmittelbar ändert. Wenn die Zwangsführung beendet wird, erfolgt dann ein Schaltvorgang entsprechend dem aktuellen Wert des Schaltobjektes.

Status

Wird ein Ausgang bei abgeschalteter Zwangsführung über das Schaltobjekt gesteuert, sendet das Prioritätsobjekt ein Telegramm mit dem Status des Ausganges mit den Werten "0" oder "1".

Da die Rückmeldung nicht abgeschaltet werden kann, müssen die Objekte Nr. 6 bis Nr. 11 mit Gruppenadressen verbunden werden. Ansonsten können die Relais nicht schalten.

Vorzug

Für jeden Ausgang kann die Vorzugslage bei Busspannungsausfall parametrisiert werden. Diese Einstellung bezieht sich auf den Relaiskontakt und ist unabhängig vom eingestellten Schaltverhalten. Bei Busspannungswiederkehr behalten die Relais ihren aktuellen Zustand bei.

Kommunikationsobjekte

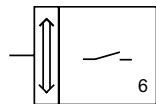
Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Ausgang A	Schalten
1	1 bit	Ausgang B	Schalten
2	1 bit	Ausgang C	Schalten
3	1 bit	Ausgang D	Schalten
4	1 bit	Ausgang E	Schalten
5	1 bit	Ausgang F	Schalten
6	2 bit	Ausgang A	Priorität/Telegr. Status
7	2 bit	Ausgang B	Priorität/Telegr. Status
8	2 bit	Ausgang C	Priorität/Telegr. Status
9	2 bit	Ausgang D	Priorität/Telegr. Status
10	2 bit	Ausgang E	Priorität/Telegr. Status
11	2 bit	Ausgang F	Priorität/Telegr. Status

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

für jeden Ausgang separat:

- Schaltverhalten **Schließer/Öffner**
- Vorzugslage bei Busspannungsausfall **Kontakt unverändert**
Kontakt geschlossen
Kontakt geöffnet
- Das Objekt Priorität/Telegr. Status benötigt unbedingt eine Gruppenadresse **HINWEIS**

Gebläsekonv. 4-Leiter Heizen u. Kühlen /1**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └ Ausgabe
 - └ Binärausgang 6-fach

Das Anwendungsprogramm dient dazu, mit dem 6fach Schaltaktor einen 4-Leiter Gebläsekonvektor (Fan-Coil-Unit) anzusteuern.

4-Leiter

Bei einem 4-Leiter-System steht jeweils ein Wärmetauscher zum Heizen und einer zum Kühlen zur Verfügung. Über eine Zentrale wird warmes bzw. kaltes Wasser in die zwei Rohrsysteme (jeweils 2-Leiter) eingespeist.

Heizen und Kühlen

Die ETS stellt für die Ansteuerung des Heiz- und des Kühlsystems jeweils ein 1-Byte-Objekt zur Verfügung. Eines dient dazu die Stellgröße Heizen aufzunehmen und das Andere für die Stellgröße Kühlen. Die beiden Stellgrößen werden von einem Raumtemperaturregler ausgesendet und sind über entsprechende Gruppenadressen miteinander zu verbinden.

Gebläsekonvektor

Ein Gebläsekonvektor besitzt eine 3stufige Ansteuerung. Je nachdem, ob viel oder wenig Heiz- bzw. Kühlleistung gefordert wird, wird die erste Stufe, die mittlere Stufe oder die höchste Gebläsestufe eingeschaltet.

Die Ansteuerung erfolgt über das 1-Byte-Kommunikationsobjekt „Lüftung/Ausgang A...C - Stellgröße Heizen“ bzw. „...- Stellgröße Kühlen“. Über die Parameter „Schwellwert Aus -> Stufe 1“ wird festgelegt, ab welchem Wert die Stufe 1 eingeschaltet wird. Die beiden anderen Schwellwertparameter legen fest, wann die Stufe 2 und wann die Stufe 3 eingeschaltet wird.

Hinweis:

Der Schwellwert, der für die „Stufe 2 -> 3“ eingestellt wird, muss immer größer sein als der Schwellwert, der „Stufe 1 -> 2“. Ebenso muss der Schwellwert der „Stufe 1 -> 2“ immer größer sein als der Schwellwert „Aus -> Stufe 1“.

Es gibt die Möglichkeit eine Stufenbegrenzung einzuschalten. Das bedeutet, dass dann ein Überschreiten einer vorher eingestellten Stufe nicht mehr möglich ist. Eine Stufenbegrenzung wird oft in Hotels eingesetzt, so dass der Gast nachts die Geräuschentwicklung reduzieren kann. Die maximale Kühl- bzw.

Heizleistung wird dadurch ebenfalls eingeschränkt.

Wird die Stufenbegrenzung in den Parametern aktiviert, so zeigt die ETS2 ein weiteres 1-Bit-Kommunikationsobjekt „Lüftung - Begrenzung der Stufen“ an. Wird ein EIN-Telegramm auf diesem Objekt empfangen, dann ist es nicht mehr möglich eine höhere Stufe einzuschalten, als die, die mit „Maximale Stufe bei Stufenbegrenzung“ festgelegt worden ist. Ein AUS-Telegramm schaltet die Stufenbegrenzung wieder ab.

Wird eine Zwangsstellung parametrisiert, so schaltet die ETS2 das 1-Bit-Objekt „Lüftung - Zwangsstellung“ frei. Es dient dazu, den Schaltaktor in eine voreingestellte Stufe zu schalten. Wird auf diesem Kommunikationsobjekt eine „1“ empfangen, so schaltet der Schaltaktor die Stufe ein, die im Parameter „Verhalten bei Zwangsstellung“ festgelegt worden ist. Wird eine „0“ empfangen, so wechselt der Aktor in die vorher aktive Stufe zurück.

Die Applikation besitzt eine Überwachungsfunktion. Dazu muss der Parameter „Störmeldung“ aktiviert werden. Ist die Störmeldung aktiviert worden, überwacht der Aktor die Stellgrößen Objekte. Wird auf diesen Objekten innerhalb einer einstellbaren Zeit kein Telegramm empfangen, so geht der Aktor in Störung. Das bedeutet er sendet auf seinem Kommunikationsobjekt „Lüftung - Störmeldung“ ein Telegramm mit dem Wert „1“ aus. Empfängt der Aktor wieder eine Stellgröße, so hebt er die Störung auf, und sendet auf dem Störobjekt eine „0“ aus.

Die Überwachungszeit, bis der Aktor in Störung geht, kann von 4 min bis 50 min eingestellt werden. Sobald der Aktor sich in Störung befindet, schaltet er seine Kanäle entsprechend dem Parameter „Stufe bei Störung“.

Die meisten Gebläsekonvektoren erfordern eine Pause zwischen der Umschaltung von einer Stufe auf eine Andere. Diese „Wartezeit für Stufenumschaltung“ ist in den technischen Daten des jeweiligen Gebläsekonvektors nachzulesen oder beim Hersteller zu erfragen. Der ermittelte Wert ist im entsprechenden Parameter einzutragen. Unter Umständen kann nicht der exakte Wert eingetragen werden. In einem solchen Fall ist es notwendig, einen

etwas größeren Wert einzustellen.
Der Wert, der eingestellt werden kann, setzt sich zusammen aus einer Basis und einem Faktor. Wobei die Basis einen festen Wert von 850 ms hat.

$$\text{Wert} = \text{Basis (850 ms)} * \text{Faktor}$$

Der fünfte und sechste Kanal des Schaltaktors, können dazu genutzt werden die Heiz- bzw. Kühlmittelsteuerung zu aktivieren. D. h. sobald eine Stufe im Heizbetrieb eingeschaltet ist, wird automatisch der Kanal E mit eingeschaltet. Im Kühlbetrieb wird automatisch der Kanal F eingeschaltet.

Busspannungsausfall/-wiederkehr

Das Verhalten des Schaltaktors bei einem Busspannungsausfall, kann parametrisiert werden. Einstellbar ist, dass der Aktor sich komplett abschaltet oder seinen aktuellen Zustand beibehält.

Nach Busspannungswiederkehr befindet sich der Schaltaktor standardmäßig im ausgeschaltetem Zustand. Eingestellt werden kann aber auch, dass sich der Aktor mit Stufe 1, 2 oder 3 einschaltet.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 byte	Lüftung/Ausgang A...C	Stellgröße Kühlen
1	1 byte	Lüftung/Ausgang A...C	Stellgröße Heizen

Kommunikationsobjekte

bei aktivierter Störmeldung, Zwangsstellung und Stufenbegrenzung

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
...			
2	1 bit	Lüftung	Störung
3	1 bit	Lüftung	Zwangsstellung
4	1 bit	Lüftung	Begrenzung der Stufen
...			

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

Allgemein:

– Lüftung bei Busspannungsausfall	Aus Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3
– Ventile bei Busspannungsausfall (Kanäle E_F)	Aus Kühlen Heizen
nur bei Stufenbegrenzung:	
– Stufenbegrenzung bei Busspannungswiederkehr	aktiv inaktiv
nur bei Zwangsstellung:	
– Zwangsstellung bei Busspannungswiederkehr	aktiv inaktiv

Lüftung:

– Faktor Wartezeit für Stufenumschaltung (Basis 850 ms) [2...20]	4
– Schwellwert Aus -> Stufe 1	1 %/10 %/20 %/30 %
– Schwellwert Stufe 1 -> 2	10 %/20 %/ 30 %/40 %/50 %/ 60 %/70 %/80 %/90 %
– Schwellwert Stufe 2 -> 3	30 %/40 %/50 %/ 60 %/70 % 80 %/90 %

Achtung: Schwellwert Stufe 2->3 muss größer sein als Schwellwert Stufe 1->2.
Schwellwert Stufe 1->2 muss größer sein als Schwellwert Aus->Stufe 1

Stufenbegrenzung:

– Stufenbegrenzung	ja/ nein
nur bei ja:	
– Maximale Stufe bei Stufenbegrenzung	Stufe 1 Stufe 2

Zwangsstellung:

– Zwangsstellung	ja/ nein
nur bei ja:	
– Verhalten bei Zwangsstellung	Aus Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3

Störmeldung:

– Störmeldung	ja/ nein
nur bei ja:	
– Überwachungszeit Störmeldung	4 min/12 min/ 24 min /50 min
– Stufe bei Störung	Aus Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3

ABB i-bus® EIB / KNX

Schaltaktor, 6fach, 10 A, REG
AT/S 6.6.1, GH Q631 0023 R0111

6

6